



Zugerberg
Bahn



Geschäftsbericht 2023

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Sonne geht bald unter, leichter Nebel kommt empor, ich schnalle meine Skis an und geniesse eine unvergleichliche Abfahrt. Diesen Winter war es tatsächlich wieder einmal so weit. Lag doch genügend Schnee, um den «Tschuopis-Hang» hinunterzugleiten. Wenig überraschend, war ich nicht allein und erlebte insbesondere, wie viele Personen mit Schlitten unterwegs waren. Das Team der Zugerbergbahn leistete hervorragende Arbeit und stellte sicher, dass die Bahn ständig fahren konnte. Ein klares Zeichen dafür, wie populär unser Hausberg bei der Bevölkerung der Region ist.

Nach jahrelanger umsichtiger Führung der Zugerbergbahn AG durfte ich an der letzten GV das Amt des Verwaltungsratspräsidenten von Vroni Straub übernehmen. Vroni gebührt ein grosser Dank. Unter ihrer Ägide gelang es dem Verwaltungsrat und dem ganzen Team, das Trassee zu erneuern und die Basis zu schaffen, dass der Zuger Hausberg für die nächsten Generationen zugänglich bleibt. Mit Demut und viel Elan begann ich meine Arbeit und freue mich, die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben.



Urs Raschle
Verwaltungsratspräsident

Das neue Trassee ist ein voller Erfolg. Nicht nur, weil die Unterhaltsarbeiten wegfallen, sondern vor allem auch bei Schneefall. Die mühsame Handarbeit auf der steilen Strecke, um den Schnee zu entfernen, gehört definitiv der Vergangenheit an. Einen weiteren Erfolg konnten wir mit der Neubesetzung des Restaurants verzeichnen. Ein gutes Gastronomieangebot auf dem ganzen Zugerberg ist Garant dafür, dass sich die Gäste rundum wohlfühlen. Die Positionierung des Zugerbergs als Naherholungsgebiet passt, so dürfen wir bezüglich Frequenzen auf ein sehr gutes Jahr zurückblicken. Auch dürfen wir konstatieren: Nach gut einem Jahr Stillstand der Bahn haben unsere Gäste die Bahn nicht vergessen und wieder rege genutzt. Diese ist nicht nur für touristische Zwecke essenziell, sondern auch für die Schülerinnen und Schüler des Instituts Montana. Nicht zu vergessen gilt es auch die ständige Wohnbevölkerung auf dem Zugerberg, für welche wir das «Tor zur Welt» darstellen.

Herausfordernde Projekte stehen auch zukünftig an. Einerseits gilt es, die Abhängigkeit der Schnee- und Schlitteltage zu reduzieren, andererseits nehmen wir Fahrt auf bezüglich des Umbauprojekts Bergstation / Restaurant. Der Bebauungsplan Zugerberg ist rechtlich verbindlich und positiv abgeschlossen worden. Es gilt nun, in Schritten vorwärtszukommen, damit der Zugerberg in neuer Pracht ein Leuchtturm der Naherholung bleibt. Zusammen packen wir es an.

Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen des Verwaltungsrates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, Cyrill Weber und Philipp Hofmann für die sehr erfolgreiche operative Führung und natürlich dem gesamten Team der ZBB unter der Leitung von Christoph Sidler für die tägliche, tolle und wertvolle Arbeit.

Ihnen wünsche ich weitere schöne Momente auf unserem Zuger Hausberg, sei es beim Wandern, Biken oder Skifahren.

Verwaltungsratspräsident
Urs Raschle

Generalversammlung

Die 117. Generalversammlung fand infolge des noch nicht besetzten Restaurants auf dem Zugerberg im ehrwürdigen Brandenburg statt. Der 2. Juni 2023 war der erste schöne Sommerabend, nachdem der Frühsommer eher nass und kalt gewesen war. Entsprechend war die Stimmung bei den Aktionären und Gästen gelöst. Das Nachtessen stellte den kulinarischen Höhepunkt dar, während knapp eine Stunde zuvor Vroni Straub-Müller ihre jahrelange Funktion als VRP an Urs Raschle übergab. Gewohnt souverän berichtete die Verwaltungsratspräsidentin über den abgeschlossenen Bau des neuen Trassees, welches trotz massiver Teuerung und Verknappung von Rohmaterialien bezüglich Zeitplan, Kosten und Qualität erfolgreich gebaut werden konnte. Die Anträge zu Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Ergebnisverwendung wurden allesamt vom Aktionariat gutgeheissen. Die anstehende Statutenänderung wurde ebenfalls grossmehrheitlich unterstützt und dem Verwaltungsrat entsprechend die Décharge erteilt. Während Vroni Straub-Müller als VRP und André Wicki als Vize-VRP aus dem Gremium ausgeschieden und entsprechend bei der Verabschiedung gewürdigt wurden, wählte die Versammlung Urs Raschle und Etienne Schumpf als neue Mitglieder in den Verwaltungsrat. Urs Raschle wird neu das Präsidium übernehmen. Neu als Vize fungiert das langjährige und verdiente Mitglied Urban Keiser.

Verwaltungsrat

Gesellschaftsorgane | Stand 31. Dezember 2023

Verwaltungsrat	Mitglied seit
Urs Raschle, Präsident	2023
Urban Keiser, Vizepräsident	2003
Cornelia Stocker-Meier	2014
Alexandra Arnold	2018
Etienne Schumpf	2023
Leitungsteam	
Philipp Hofmann, Leiter Zugerberg Bahn	2019
Benjamin Schacht, Leiter Betrieb	2012
Christoph Sidler, Technischer Leiter	2004
Beat Mühlethaler, Leiter Finanzen	2007
Revisionsstelle	
WADSACK Zug AG, Zug	2012

Verwaltungsrat



Geschäftsjahr

Frequenzen | Das erste Jahr nach dem Neubau des Trassees kann als voller Erfolg abgebucht werden. Schon bereits ab dem ersten Tag nach Neueröffnung war die Bahn bereit und wurde rege genutzt. Die 300 000er-Marke konnte bereits schon wieder geknackt werden.

Highlights

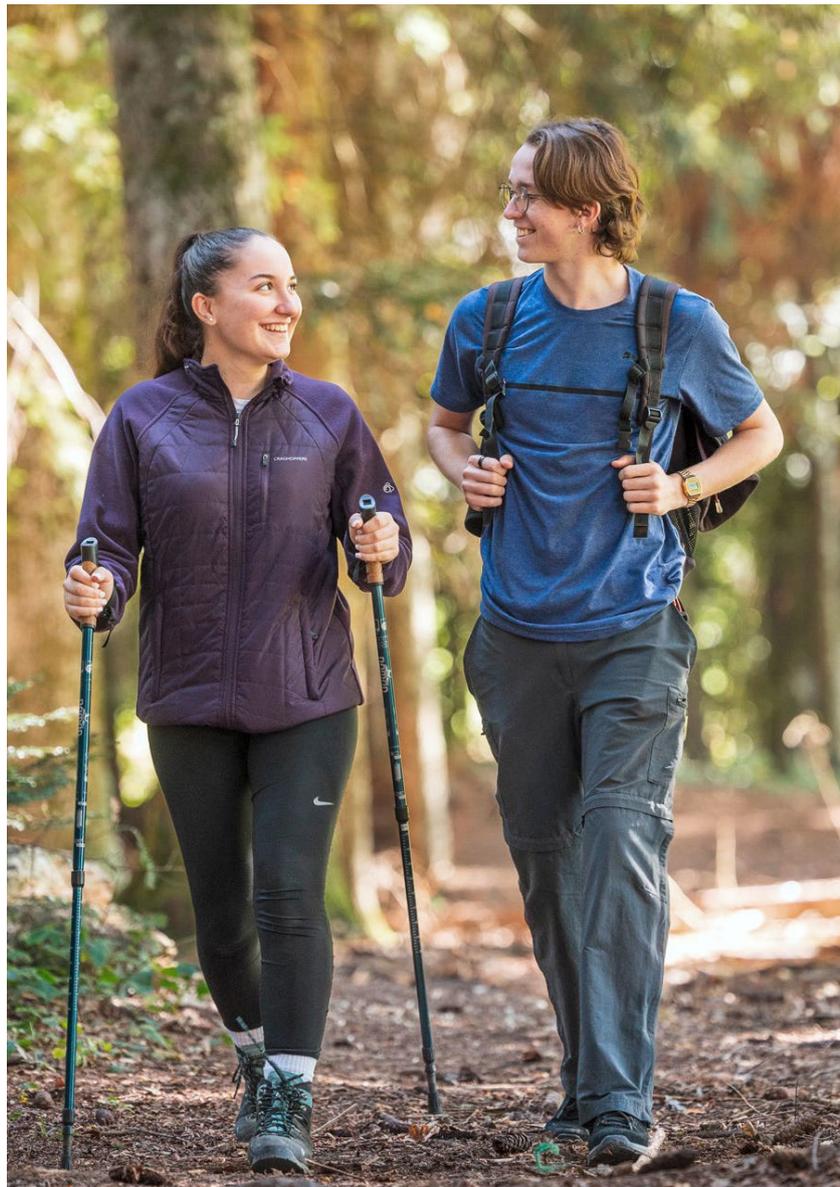
Lichterweg | Der Lichterweg zieht in der besinnlichen Vorweihnachtszeit viele Gäste an, welche hoch über den Dächern von Zug die Ruhe geniessen möchten. Der Spielplatz Schattwäldli, tagsüber ohnehin beliebt, wird hierbei auch im Winter rege genutzt. Die Lichter werden jeweils durch die eigenen Mitarbeiter aufgestellt und jeden Abend angezündet.

Zugiblubbi – Star der Kinder | Zu feiern gab es auch den Geburtstag unseres Maskottchens Zugiblubbi. Hunderte strömten selbst bei winterlichen Temperaturen auf den Zugerberg, um dem Fabelwesen ein Geburtstagsständchen zu überbringen. Der Zugiblubbi-Weg freut sich weiterhin grosser Beliebtheit bei Kindern und Schulklassen.

Betrieb

Betrieb und Technik | Der grosse Nutzen des neuen Trassees wurde schon am ersten Schneetag sicht- und spürbar. Früher hätten unsere Mitarbeitenden zuerst den Schnee auf dem über 1,2 km langen und steilen Trasse entfernt müssen, und die Bahn hätte die Gäste ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt nicht befördern können. Diese Zeiten sind definitiv vorbei. Die Bahn fuhr selbst bei grossem Schneetreiben auf den Zugerberg. Die Unterhaltsarbeiten am Trasse fielen im ersten Jahr nach dem Neubau etwas geringer als normal aus. Dafür wurde einiges an Renovationsarbeiten beim Restaurant fällig. Dieses wurde nach Beendigung des Schuljahres durch das Institut Montana verlassen und das Restaurant konnte auf Vordermann gebracht werden.

Gastronomie auf dem Zugerberg | Mit Cindy Uslu-Hodel konnten wir eine neue Pächterin für das Restaurant gewinnen. In Allenwinden wohnhaft, ist das Restaurant auf dem Zugerberg für sie eine Herzensangelegenheit. Sie brauchte entsprechend nicht lange, um sich für den Betrieb zu entscheiden. Das Restaurant ist während 7 Tagen die Woche geöffnet und erfreut sich seit Beginn einer grossen Beliebtheit. Das Angebot überzeugt mit einer breiten Palette an Menüs. Mit seiner einmaligen Lage hoch über den Dächern von Zug und mit einer Fernsicht der Superlative ist das Restaurant nicht nur für Ausflugs Gäste eine gute Wahl, sondern eignet sich auch für Events oder Festivitäten jeglicher Art. Die Zufahrt mit dem öV ist ab der Stadt Zug nahtlos möglich und bietet mit der Bergbahn ein zusätzliches Highlight.



Finanzen

Finanzielle Berichterstattung | Die finanzielle Berichterstattung erfolgt nach dem Rechnungsstandard gemäss OR und der Verordnung UVEK über das Rechnungswesen konzessionierter Transportunternehmungen (RKV).

Jahresrechnung | Das Ergebnis der Sparte öffentlicher Verkehr (Seilbahn) erzielt einen Verlust von CHF 86 366. Die Sparte Liegenschaft Restaurant schliesst mit einem Verlust von CHF 34 343 ab. Gesamthaft resultiert ein Verlust von CHF 120 709 vor Verrechnung mit den Spezialreserven Art. 36 PBG und Ortsverkehr.

Die Standseilbahn konnte das erste volle Jahr auf dem neuen Trassee verkehren. Die Beförderung von Velos konnte wieder aufgenommen werden und wurde rege genutzt. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Betriebsertrag um 31 %.

Vor allem aufgrund der zusätzlichen Abschreibungskosten für das neue Trassee erhöhten sich die Abgeltungen und betragen gesamthaft CHF 1 113 183. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von CHF 355 742 (+47 %).

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 161 979 und beträgt CHF 1 433 801.

Die Bauabrechnung für das neue Trassee wurde erstellt. Mit der Genehmigung wird in der ersten Jahreshälfte 2024 gerechnet. Die entsprechenden Aktivierungen wurden vorgenommen.

Der EBITDA erhöhte sich um CHF 346 350 und beträgt CHF 716 410. Der Abschreibungsbedarf liegt mit CHF 675 619 deutlich über dem Vorjahr. Die Abschreibungen des neuen Trassees kommen nun zum Tragen.

Bilanz und Jahresgewinn | Für das Projekt Neubau Trassee wurden zwei Darlehenstranchen von insgesamt CHF 9,6 Mio. von der Zuger Kantonalbank aufgenommen, mit einer Laufzeit bis in die Jahre 2027 und 2028. Die Amortisation erfolgt jährlich mit einem fixen Betrag. Der Darlehensrahmenvertrag musste nicht voll ausgeschöpft werden. Bis Ende 2023 vergütete der Bund aus dem Bahninfrastrukturfonds einen Teilbetrag von gesamthaft CHF 1,2 Mio. Der Restbetrag wird nach genehmigter Bauabrechnung vergütet.

Der Verlust aus der Sparte Seilbahn ist zu zwei Dritteln mit den Spezialreserven zu verrechnen. Die Spezialreserven betragen nach der Verrechnung:

— Reserven Art. 36 PBG RPV	CHF	317 948
— Spezialreserven Ortsverkehr	CHF	2 283 641

Aufwand und Ertrag

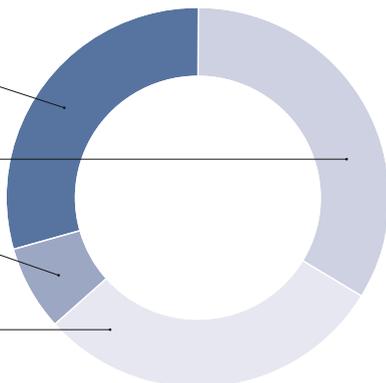
Total Aufwand
CHF 2 270 920

Betriebsführung
668 733

Übriger Sachaufwand
765 068

Finanzaufwand
161 500

Abschreibungen
675 619



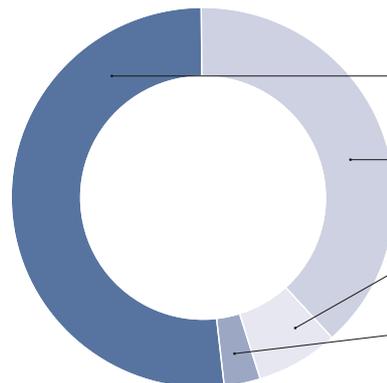
Total Ertrag
CHF 2 150 211

Abgeltungen
1 113 183

Reise- und Güterverkehr
822 366

Pacht und Miete
152 300

Übrige Erträge
62 362



Bilanz

Aktiven	Anmerkung*	2023 CHF	2022 CHF
Flüssige Mittel		33 168	1 283 148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		434 171	243
Übrige kurzfristige Forderungen	1	292 681	505 576
Vorräte		8 973	3 219
Aktive Rechnungsabgrenzungen		4 483	2 992
Umlaufvermögen		773 476	1 795 178
Mobile Sachanlagen		3 395 084	2 864 494
Wertberichtigung mobile Sachanlagen		- 2 094 388	- 1 940 264
Unvollendete Objekte		51 423	9 644 168
Immobilien Sachanlagen		14 720 287	4 314 581
Wertberichtigung immobilien Sachanlagen		- 3 540 948	- 3 066 063
Anlagevermögen		12 531 458	11 816 916
Total Aktiven		13 304 934	13 612 094
Passiven			
Passiven	Anmerkung*	2023 CHF	2022 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		51 229	1 046 203
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		400 000	4 000 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	247 664	1 009
Passive Rechnungsabgrenzungen		104 180	142 312
Kurzfristiges Fremdkapital		803 073	5 189 524
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		8 800 000	4 600 000
Langfristiges Fremdkapital		8 800 000	4 600 000
Aktienkapital		600 000	600 000
Gesetzliche Gewinnreserven		200 000	200 000
Freie Gewinnreserven		62 974	62 974
Gesetzliche Kapitaleinlagereserven		127 000	127 000
Reserven Art. 36 PBG RPV		317 948	245 772
Spezialreserven Ortsverkehr		2 283 641	2 413 394
Gewinn-/Verlustvortrag		173 430	120 933
Jahresergebnis		- 63 132	52 497
Eigenkapital		3 701 861	3 822 570
Total Passiven		13 304 934	13 612 094

* Detailangaben zur Bilanz finden sich auf Seite 10.

Erfolgsrechnung

	Anmerkung*	2023 CHF	Seilbahn CHF	Restaurant CHF	2022 CHF
Reise- und Güterverkehr		822 366	822 366		543 584
Abgeltung Stadt		740 496	740 496		505 000
Abgeltung Kanton		234 793	234 793		159 038
Abgeltung Bund		137 894	137 894		93 403
Pacht und Miete		152 300	54 600	97 700	163 775
Übrige Erträge	3	62 362	61 826	536	177 082
Betriebsertrag		2 150 211	2 051 975	98 236	1 641 882
Allgemeine Aufwendungen		- 218 598	- 210 928	- 7 670	- 157 720
Verkehrswerbung		- 87 233	- 84 442	- 2 791	- 63 944
Versicherungen / Schadenersatz		- 16 779	- 14 533	- 2 246	- 27 109
Betriebsführung ZVB		- 668 733	- 668 733	0	- 275 243
Drittleistungen	4	- 50 204	- 49 805	- 399	- 23 690
Betriebsstoffe		- 87 133	- 70 409	- 16 724	- 64 769
Material und Fremdleistungen für Unterhalt und Reparaturen		- 305 121	- 215 176	- 89 945	- 659 347
EBITDA Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern		716 410	737 949	- 21 539	370 060
Abschreibungen		- 675 619	- 662 815	- 12 804	- 193 058
EBIT Ergebnis vor Zinsen und Steuern		40 791	75 134	- 34 343	177 002
Finanzaufwand		- 161 500	- 161 500	0	- 39 578
Betriebsergebnis		- 120 709	- 86 366	- 34 343	137 424
Jahresergebnis vor Bildung Reserven nach PBG Art. 36		- 120 709	- 86 366	- 34 343	137 424
- Zuweisung / + Auflösung Spezialreserve PBG Art. 36		- 72 176	- 72 176	0	- 27 674
- Zuweisung / + Auflösung Spezialreserve Ortsverkehr		129 753	129 753	0	- 57 253
Jahresergebnis		- 63 132	- 28 789	- 34 343	52 497

* Detailangaben zur Erfolgsrechnung finden sich auf Seite 10.

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze | Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens | Zugerbergbahn AG, Zug

Anzahl Vollzeitstellen | Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

	2023 CHF	2022 CHF
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung		
Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Brandversicherungswert der Sachanlagen		
Immobilien	9 139 198	8 713 000
Standseilbahn / Einrichtungen / Waren (Versicherungspooling mit ZVB)	15 500 000	13 000 000
Total	24 639 198	21 713 000
Sach- und Haftpflichtversicherung		
Technische Anlagen + Maschinen Kasko	7 461 822	7 049 800
Betriebshaftpflicht	20 000 000	20 000 000
Kollektiv-Haftpflicht für Seilbahnen (VVST)	20 bis 80 Mio	20 bis 80 Mio

Aktiven unter Eigentumsvorbehalt | Auf dem Grundstück GS 1868 besteht eine Eigentumsbeschränkung in Form einer Grundpfandverschreibung für den Rückbau des Trassees von maximal CHF 1 500 000.

Genehmigung durch das Bundesamt für Verkehr | Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat mit Schreiben vom 26. Oktober 2023 den eingereichten Jahresabschluss 2022 im Rahmen seines Controllings auf die Einhaltung der Vorgaben zum Jahresabschluss generell geprüft. Dabei ist das BAV auf keine Sachverhalte gestossen, die Anlass zu Bemerkungen geben würden.

Detailangaben

Detailangaben zu Bilanz und Erfolgsrechnung	2023 CHF	2022 CHF
1) Übrige kurzfristige Forderungen		
Übrige Forderungen	500	500
Kontokorrent ZVB	0	128 423
Kontokorrent SBB	292 181	238 589
Abrechnungskonto MWST	0	138 064
Total	292 681	505 576
2) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Übrige Kreditoren	6 065	1 009
Kontokorrent ZVB	127 242	0
Abrechnungskonto MWST	114 357	0
Total	247 664	1 009
3) Übrige Erträge		
Reklame und Werbeanteile Dritte	2 140	1 365
Werbeanteile Diverse	5 000	15 000
Provisionen Saldierung DV	17 874	12 674
Vergütungen Personen- und Sachschäden	0	141 688
Übrige Erträge	37 348	6 355
Total	62 362	177 082
4) Drittleistungen		
Loipen-Pistendienst	215	1 119
Schlittelstrasse / Winterwanderweg	4 858	3 529
Schneeschaufler	540	0
IT-Unterhalt	8 056	8 239
Kontrollen, Berichte und Beratungen Dritte	36 535	10 803
Total	50 204	23 690

Bericht der Revisionsstelle

Zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Zugerbergbahn AG, Zug

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zugerbergbahn AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zug, 9. April 2024

Wadsack Zug AG



Roger Russenberger
leitender Revisor,
zugelassener
Revisionsexperte



Martin Meier
zugelassener
Revisionsexperte

Dank und Anerkennung

Wir danken

- der Stadt Zug für ihre finanzielle Unterstützung und fürs Vertrauen;
- den Bestellern (Bund, Kanton, Stadt Zug) für ihre Unterstützung;
- den Behörden und dem Kanton Zug, die uns in verschiedenen Belangen wichtige Ansprechpartner sind;
- dem Bundesamt für Verkehr für die konstruktive Zusammenarbeit;
- den Fahrgästen für ihre Treue;
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement;
- dem Restaurant Zugerberg sowie den übrigen Restaurants für die Bewirtung;
- der Korporation Zug, dem Institut Montana und der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zug;
- den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen;
- der Loipenvereinigung, dem Skirettungs- und Pistendienst und dem Verein Wanderwege;
- der IG Mountainbike für die reibungslose Zusammenarbeit;
- der ZVB für die umsichtige Betriebsführung.

Zugerbergbahn AG



Urs Raschle
Verwaltungsratspräsident



Philipp Hofmann
Geschäftsführer ZBB



Cyrill Weber
Unternehmensleiter





Zugerbergbahn AG

An der Aa 6, 6300 Zug

Telefon 041 515 58 00

info@zbb.ch

www.zugerberg-bahn.ch